

***Projektvorstellung: Demokratiestärkung und
Konfliktlösung im Verein fördern***

von

**Lan Böhm
Ingo Bröcker-Wätzel
Susanne Springborn**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Lan Böhm, Ingo Bröcker-Wätzel, Susanne Springborn: Projektvorstellung: Demokratiestärkung und Konfliktlösung im Verein fördern, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2019, www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/4726

BeratenBewegen – DRANBLEIBEN
- Deutscher Präventionstag 2019-

Allgemeines zum Landessportbund Brandenburg e.V.

- ca. 3.000 Vereine / 351.000 Mitglieder
- 2 HA-Mitarbeiter
- Seit 12.2010 im Bundesprogramm ZdT
- ca. 25 ausgebildete „BeraterInnen“
- Langjährige Mitwirkung im Themenfeld (Straßenfußball, Kick, Integration durch Sport, Verein(t) gegen Rechtsextremismus; versch. Netzwerke)



Inhalte:

- Bedarfsorientierte Beratung und Begleitung von Vereinen (Rex, Vereins-/Verbandsentwicklung, Konflikte) – ca. 20-25 jährlich
- Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen zur demokratischen Stärkung – ca. 20-30 Maßnahmen jährlich
- Sensibilisierung im Themenfeld Demokratieförderung / Extremismus

Herausforderung Spannungsfelder

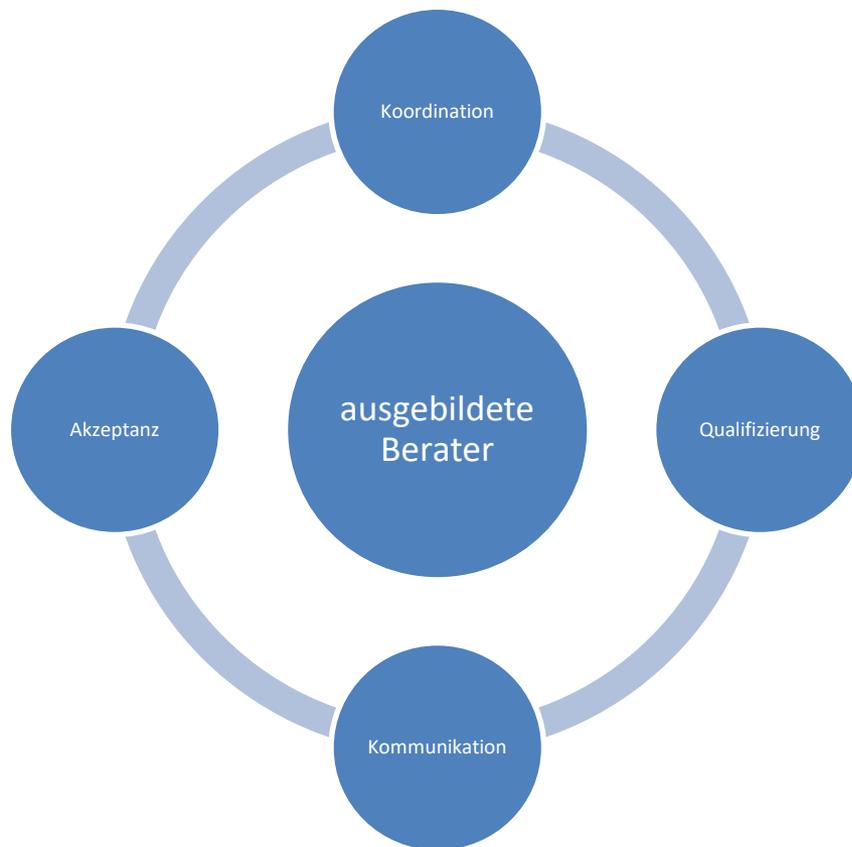
- Beratung vs. Dienstleistung
- Expertenberatung vs. Systemische Beratung
- Auseinandersetzung vs. Ausschluss



Chancen:

- Organisationsentwicklung
- Sensibilisierung auf verschiedenen Ebenen des Verbandes
- Gemeinsame Entwicklung von Handlungsoptionen
- Veränderungsprozesse – Schaffung nachhaltiger Lösungen / Haltung/Einstellung
- Kennenlernen und Probieren alternativer Formate als Chance für Veränderung
- Über Umwege – Zugänge ermöglichen (Leitbild, Vorstandsklausuren u.a.)

Aufbau und Verankerung von Beratungsstrukturen



Koordination:

- Gewinnung
- Anfragen
- Kommunikation
- Zuständigkeiten / Parallelstruktur

Qualifizierung:

- Themenbezogen
- Regelmäßig
- fortlaufend

Akzeptanz im Verband:

- Bedarfe
- Wissen
- Erfahrung

Kommunikation:

- Interne / externe
- Anfragen
- Gremien / Netzwerke

Entwicklung Kommunikations- / Konfliktkultur

- Erfahrungslernen – Erhöhung Sensibilität / Wahrnehmung
- Abgestimmter Infofluss – Entwicklung Kommunikationsstruktur
- Einbindung relevanter Strukturen des Verbandes (GF, LFV, KSB)
- Langfristige nachhaltige Lösung – Prozesse „aushalten“
- Keine „aussitzen“ / „ignorieren“
- Einbindung / Nutzung Netzwerke – abgestimmte Strategie (Augenhöhe) – komplexe Abstimmungsprozesse (Zugänge, Beratung, Medien)

Werte des Sports als Chance

- Werte des Sports stehen GMF entgegen
- Verband grundsätzlich demokratisch aufgestellt (Satzungen, Ordnungen)
- Sichtbarmachen und Nutzen für Teilhabe- und Mitbestimmungsmöglichkeiten
- Sportler = Vorbilder / Identifikation
- Herausforderung „Traditionen“
- Unterscheidung Funktionsträger oder einfaches Mitglied
- Kennenlernen alternativer „Umgangsformen“

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!